

Der Himmel voller Drehleitern : 1. Internationales Feuerwehr-Drehleitertreffen in Memmingen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2004)**

Heft 51

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Himmel voller Drehleitern

1. internationales Feuerwehr-Drehleitertreffen in Memmingen



33 der insgesamt fast 150 Drehleitern, über den Dächern von Memmingen
(Foto: Peter Rohrer, FW Herisau, aus 30m Höhe von der Spitze der OCS-Drehleiter „Herisau“)

Schon die Einladung hatte vielversprechend getönt: Grosses internationales Drehleiter-Treffen in Memmingen. Eine Fahrt durchs schöne Allgäu, und ein Stelldichein in der historischen Altstadt von Memmingen, das könnte reizvoll sein. Also machten sich die Equipen Rohrer/Gwerder und Baer/Baer auf, die beiden Drehleitern 2DM „Fw Herisau“ und N4C „Tigerberg“ unseres Museums den Freunden alter Fahrzeuge zu zeigen. Die Anfahrt (Tigerberg fuhr schon am Freitag) war einigermaßen gemütlich, wenn man sich erst einmal an die atemberaubende Höchstgeschwindigkeit (52 km/h in der Ebene und 15 km/h „am Berg“) und das ohrenbetäubende Brüllen des 8,7 l CT2D-Sechszylinders gewöhnt hat), abgesehen von einem unfreiwilligen Abstecher auf die deutsche Autobahn bei Lindau. Die Steigung bei Wangen i.A. im Freitag-Nachmittag-Stossverkehr war für uns kein Problem, wir fuhren immer an der Spitze einer längeren Kolonne aus pressanten LKWs und drängelnden PWs. Am frühen Abend trafen wir in Memmingen ein, wo beim alten Schlachthof ein grosses Empfangskomitee auf uns wartete. Schnell in eine Halle eingewiesen, dann konnte die „Grossmueter Tigerberg“ inmitten vieler Gspänli wohlbewacht allein gelassen werden.



Zwei gepflegte Magirus-Fahrzeuge der Feuerwehr Weingarten in Einstellhalle 4

Per Funk wurde ein Feuerwehr-Taxi herbeigeordert und wir in die Pension „Erb“ verfrachtet. Eine gemütliche Brotzeit mit vielen anderen „echten“ Feuerwehrleuten beschloss den Abend. Der Samstag brachte uns eine perfekt organisierte Rundfahrt mitten durchs sonnige und blühende Allgäu. So etwas habe ich noch nie erlebt: Erstens: Perfekt organisierte Fotosession für alle über 70 Fahrzeuge vom Samstag im Stadtpark von Memmingen,



Fotoshooting im Stadtpark „Neue Welt“ von Memmingen. Jedes Fahrzeug hatte die ungeteilte Aufmerksamkeit der „Fotografenmeute“.

dann eine Mappe mit allen Fahrbefehlen für den Samstag, mit Kartenmaterial, vielen Prospekten und Broschüren über die anzufahrenden Ortschaften, und nie einen Stau! Wir fuhrten der Reihe nach Leutkirch, Bad Grönenbach, Legau, dann Ottobeuren und zuletzt Illerbeuren an. In jeder Ortschaft war meist im Zentrum alles für uns abgesperrt und ein grosses Volksfest im Gange. Man stelle sich vor: zehn, zwanzig Drehleitern gleichzeitig auf dem Marktplatz Bad Grönenbach, alle Leitern ausgefahren, kein Durchkommen für den Privatverkehr oder den Ortsbus, alles voll von begeisterten Zuschauern, die viel wissen wollten, und die Musi spüet, und Bier (für den Fahrer natürlich Mineralwasser!) und Brezn, fast zuviel des Guten. Die Einweisposten winkten freundlich, die ganze Feuerwehr jeder Ortschaft ist auf den Beinen, Frühsommerwetter und –temperatur, Ferienstimmung in jeder Beziehung.



Rohrer/Baer beim Aufstellen der Drehleiter „Tigerberg“, mitten in Leutkirch!

Höhepunkt der Veranstaltung war aber zweifelsohne die Versammlung von über 140 Auto-Drehleitern in der Innenstadt von Memmingen am Sonntag. Auch hier wieder: tadellose Organisation, jedes Fahrzeug hat einen Bereitstellungsraum zugewiesen, der Standplatz ist vermessen und auf deiner Karte eingetragen. Kein Gestopf, keine Warterei, und wir konnten mit Blaulicht und Martinshorn durch das Stadttor auf den Rathausplatz fahren, wo die „Patrouille Suisse“ einen Ehrenplatz hatte (Titelbild). Peter Rohrer, Kommandant der OCS-Drehleiter 2DM „Fw Herisau“ liess es sich nicht nehmen, von der obersten Sprosse der Drehleiter aus 30 m Höhe den Ort des Geschehens für die Gazette-Leser im Bild festzuhalten! (siehe Bild letzte Umschlagseite). Sehenswürdigkeiten, von der uralten Konstanzer Drehleiter, die auf eigenen (Holz-)Rädern nach Memmingen fuhr, bis zu den modernsten Kombi ADL-/TLF-Rettungsfahrzeugen waren zu bestaunen. Musikkorps marschierten durch die Reihen, ein Riesenfest.



An die 20'000 Zuschauer fanden sich ein, darunter auch „bekennende Saureristen“. Wir verteilten Gazetten, welche reissenden Absatz fanden.



Auch die Berufsfeuerwehrlaute von Zürich lesen die OCS-Gazette

Besten Dank und Gratulation dem OK unter Leitung von Reinhard Fröhlich und seinen vielen Helfern!
(rb)